

EZB-Rat erhöht Zinsen um 25 Basispunkte

Der EZB-Rat hat beschlossen, die drei Leitzinssätze der EZB um jeweils 25 Basispunkte anzuheben. Dementsprechend werden der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung zum 20. September 2023 auf 4,50 %, 4,75 % bzw. 4,00 % erhöht.

Die Zinserhöhung spiegelt die Beurteilung der Inflationsaussichten durch den EZB-Rat vor dem Hintergrund der verfügbaren Wirtschafts- und Finanzdaten, der Entwicklung der zugrundeliegenden Inflation sowie der Stärke der geldpolitischen Transmission wider. Den von Fachleuten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen für das Euro-Währungsgebiet vom September zufolge dürfte die durchschnittliche Inflation 2023 bei 5,6 %, 2024 bei 3,2 % und 2025 bei 2,1 % liegen. Dies stellt für 2023 und 2024 eine Korrektur nach oben und für 2025 eine Korrektur nach unten dar. Die Aufwärtskorrektur für 2023 und 2024 spiegelt in erster Linie ein höheres Niveau der Energiepreise wider. Der zugrundeliegende Preisdruck bleibt hoch, obgleich bei den meisten Indikatoren eine Abschwächung eingesetzt hat. Die Fachleute der EZB haben die projizierte Entwicklung der durchschnittlichen Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel geringfügig nach unten korrigiert: auf 5,1 % für 2023, 2,9 % für 2024 und 2,2 % für 2025. Die bisherigen Zinserhöhungen des EZB-Rats zeigen weiterhin eine starke Wirkung. Die Finanzierungsbedingungen haben sich weiter verschärft und dämpfen zunehmend die Nachfrage. Dies ist ein wichtiger Faktor bei der Rückführung der Inflation zum Zielwert. Aufgrund der zunehmenden Auswirkungen dieser geldpolitischen Straffung auf die Binnennachfrage und der Abschwächung des internationalen Handels haben die Fachleute der EZB ihre Projektionen zum Wirtschaftswachstum erheblich gesenkt. Sie erwarten für die Wirtschaft des Euroraums nun ein Wachstum von 0,7 % für 2023, 1,0 % für 2024 und 1,5 % für 2025.

(ECB - Geldpolitische Beschlüsse)

US-Inflation steigt im August auf 3,7 Prozent

Die Inflation in den USA hat im August mit einem sprunghaften Anstieg der Benzinpreise zugenommen, doch der zugrundeliegende Preisdruck war weiter rückläufig. Wie das US-Arbeitsministerium mitteilte, stiegen die Verbraucherpreise gegenüber dem Vormonat um 0,6 % und lagen um 3,7 % (Vormonat: 3,2 %) über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Kernverbraucherpreise (ohne Energie und Lebensmittel) stiegen um 0,3 % auf Monats- und um 4,3 (Vormonat: 4,7) % auf Jahressicht. (Dow Jones)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Equity Indices	Curr Price	1D % Change	1D net change
ATX	3 188,25	-0,04	-1,2
BIST 100	8 042,55	-0,94	-76,2
DAX	15 907,29	0,65	102,0
Euro Stoxx 50	34 871,39	0,53	22,8
CAC 40	4 302,57	1,19	87,1
FTSE 100	7 727,58	0,71	54,5
MOEX	15 317,45	0,42	13,2
DOW JONES	33 533,09	-0,10	-35,7
NASDAQ 100	4 479,48	-1,01	-156,4
S&P 500	7 395,79	-0,57	-25,6
NIKKEI 225	3 152,68	1,10	365,0

FX rates	Curr Price	1D % Change	1D net change
EUR/USD	1,0682	0,31	0,00
EUR/TRY	28,84	-0,36	0,10
EUR/CHF	0,9568	-0,27	0,00
EUR/GBP	0,8602	-0,28	0,00
EUR/RUB	103,50	-0,82	0,85
USD/TRY	26,98	-0,12	0,03
USD/RUB	96,52	0,09	0,09

Crypto	Curr Price	1D % Change	1D net change
BTC/EUR	24 730,81	1,13	-278,68

CDS	Curr Price	1D % change	Previous Close
Turkey 5Y USD	392,49	0,01	392,44

EU 5Y Yield



EU 2Y Yield



Bund Future Price - 10Y



Bund Future Yield - 10Y



Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Austria	(EUR)	97,112	3,25
Belgium	(EUR)	97,491	3,30
France	(EUR)	98,294	3,20
Italy	(EUR)	99,595	4,45
Greece	(EUR)	101,411	4,05
Portugal	(EUR)	86,926	3,38
Switzerland	(CHF)	122,240	1,01

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Germany	(EUR)	99,449	2,66
Japan	(JPY)	97,191	0,71
Turkey	(TRY)	72,500	25,51
Poland	(EUR)	91,107	3,86
United Kingdom	(GBP)	91,756	4,33
Spain	(EUR)	98,508	3,73
United States	(USD)	96,578	4,30

Prices for information only. Actual data per request only.

Source: Bloomberg